

Notizen zum *Siku quanshu* 四庫全書 und zu *Congshu* 叢書

1. EINFÜHRUNG ZU DEN CONGSU

Traditionelle chinesische **Bibliographien** und Bücherkataloge:

- 《漢書》〈藝文志〉 Annotierter Katalog der kaiserlichen Bibliothek der Früheren Han-Dynastie aus dem 1. Jh. v. Chr., j.30 des *Hanshu* von Ban Gu, wahrscheinlich basierend auf dem von Liu Xiang und seinem Sohn Liu Xin kompilierten Katalog, der einen Versuch, die kaisersliche Bibliothek nach der Bücherverbrennung durch Qin Shihuang zu rekonstruieren, darstellt (*Qi lue* 七略: 1. General summary, 2. Classics, 3. Philosophy, 4. Poetry, 5. Military Science, 6. Science and Occultism, 7. Medicine). Einteilung in 6 Klassen und 38 Unterklassen¹ (im „Yiwen zhi“ fehlt das einleitende Kapitel, stattdessen geht jeder der 6 Kategorien eine Zusammenfassung voraus), wurde zum Prototyp der „bibliographische Abhandlungen“ in den folgenden Dynastiegeschichten (unter dem Titel 藝文志 oder 經籍志). Zu diesen gibt es einen Index:
- *Yiwenzhi ershi zhong zonghe yinde* 藝文志二十種綜合引得, Beijing: Yanjing daxue tushuguan, 1933, 3 vols. [PL2257.H33 no.10 REF]

In vormodernen Bücherkatalogen findet man normalerweise folgendes **Format** für **bibliographische Angaben**:

Titel – Autor und Dynastie – Anzahl der *juan*. Diese Angaben sind manchmal ergänzt durch Kommentare zum Inhalt, Autor, Authentizität des Werkes.

Wichtige (kommentierte) private vormoderne **Kataloge** sind:

- *Junzhai dushu zhi* 郡齋讀書志, komp. von Chao Gongwu 晁公武 (fl. 1140-1171), Vorwort datiert 1151 (ein annotierter Katalog von zwei privaten Bibliotheken der Song-Zeit). [Z3106.S58 v.69/70 MAG in der Sammlung (*congshu*!) *Shumu leibian* 書目類編]
- *Zhizhai shulu jieti* 直齋書錄解題, komp. von Chen Zhensun 陳振孫 (fl. 1211-1249) (annotierter Katalog der größten privaten Bibliothek des 13. Jhs.). [Z3102.C442 1987]
- *Jingji kao* 經籍考, j.174-143 des *Wenxian tongkao* 文獻通考 von Ma Duanlin 馬端臨 (fl.1254-1322) (basiert auf früheren Katalogen). [DS735.S483 1999 v.1-2]

Im Gegensatz zu solchen Bibliographien, die nur Titel und Autoren auflisten, sind **congshu** 叢書 Sammelwerke (Collectanea), in denen beliebig viele Texte (manchmal ganze Bibliotheken) in einem einheitlichen Format **nachgedruckt** sind. Für uns sind *congshu* v.a. deshalb wichtig, weil eine große Zahl vormoderner Texte nur in solchen Sammlungen erhalten sind.

¹ Eine Liste dieser 6 Klassen gibt es in Teng/Biggerstaff, *An Annotated Bibliography ...*, S.12. Die „四庫“-Klassifizierung in *經史子集* taucht das erste Mal im 3. Jh. auf (Teng/Biggerstaff, S.13) und wird dann im *隨書經籍志* (j.32-35, A.D. 656) das erste Mal in einer offiziellen Dynastiegeschichte angewandt. S.a. Zurndorfer „Classification Systems and the Chinese Library“ in „Introduction“ in *China Bibliography ...*, 45-55. Tsien, Tsuen-hsuein, „A History of Bibliographic classification in china,“ *The Library Quarterly* 22.4 (1952), 307-324.

- Das *Ruxue jingwu* 儒學警悟, eine 1202 publizierte Sammlung von sieben Werken, soll das älteste erhaltene *congshu* sein. Seitdem wurden mehr als 2000 *congshu* publiziert. (Teng/Biggerstaff, 83)
- Das *Baichuan xuehai* 百川學海, hg. von Zuo Gui 左圭, 1273, gilt als das Modell für die späteren *congshu* einschließlich des *Siku quanshu*.

Die wichtigsten **modernen *congshu*** sind:

- *Sibu congkan* 四部叢刊 (SBCK), hg. von Zhang Yuanji 張元濟, Shanghai: Shangwu yinshuguan, 1919-1936, (Taiwan rpt. 1965). [Eine Sammlung von 465 Titeln in 3 Teilen, viz 初編, 續編, 三編, Faksimile Reproduktionen von Holzdruck-Ausgaben. Dem Herausgeber kam es darauf an, seltene und alte Textausgaben zu sammeln. Die Texte gelten als besonders verlässlich. Gibt es auch als Volltextdatenbank (die noch getestet werden muß).] [AC149.S8 MAG]
- *Sibu beiyao* 四部備要 (SBBY), hg.v. Gao Yehou 高野侯, Shanghai: Zhonghua shuju, 1920-1936 – sozusagen das Konkurrenzunternehmen zum *congshu* der Commercial Press (Taiwan rpt 1965-66). [Sammlung von 352 Titeln, nimmt alte und moderne Kommentare auf, Typendruck („Song-style“ characters), leserfreundliche Ausgabe.] [AC149.S9 MAG] Dazu gibt es ein *Sibu beiyao shumu tiyao* 四部備要書目題要, Taibei: Zhonghua shuju, 1965. [AC149.S9 M1 REF]
- *Congshu jicheng chubian* 叢書集成初編 (CSJC), hg.v. Wang Yunwu 王雲五 (dem Erfinder des Viereckenindex), Shanghai: Shangwu yinshuguan, 1935-1937 (Teil-Reprint *Congshu jicheng jianbian* 簡編 Taibei, 1965-66). [Sammlung von über 3000 Titeln, die meisten gesetzt.] [AC149.T76 (1935)] (“Has a lot of everything except the important texts” – Harvard Hilfsmittel-Konvolut) [s.a. Wilkinson, 279]
- Dazu gibt es auch ein *xubian* 續編, hg.v. Wang Deyi, Taibei: Xinwenfang chubanshe, 1989 [AC149.T781] und einen Index *Congshu jicheng xubian tiyao, zongmu, shuming suoyin, zuozhe suoyin*, Taibei: Xinwenfang, 1991. [AC149.T7813 1991 REF]
- *Guoxue jiben congshu* 國學基本叢書, hg.v. Wang Yunwu 王雲五, Shanghai: Shangwu Yinshuguan, 1929-1933.
- *Baibu congshu jicheng* 百部叢書集成 [AC149.P1-96], dazu einen Index, hg. von der Yiwen yinshuguan, 1989. [AC149.P3342 P33 REF] Ein *congshu* von 101 *congshu* (deren Titel im Zettelkatalog der Bibliothek aufgenommen sind).

Und schließlich das sog. “Rosinen-Congshu“:

- *Zhongguo xueshu mingzhu congshu* 中國學術名著叢書, 800 Bde, hg.v. Yang Jialuo 楊家駱, hg. [AC149.S10] Dazu der Index *Zhongguo xueshu mingzhu mulu*, Taibei: Shijie shuju, *. [AC149.S10 REF]

DAS Referenzwerk zum Finden von Texten in *congshu* (**Congshu-Index**):

Zhongguo congshu zonglu 中國叢書總錄, 3 Bde, hg.v. der Shanghai tushuguan 上海圖書館, Shanghai: Zhonghua shuju, 1959-1962. [Z1033.S5 S5 REF]

Teil 1: 總目分類目錄 (Liste von 2797 *congshu*)

Teil 2: 子目 (Klassifizierte Liste von mehr als 70000 (?) Einzeltiteln in diesen *congshu*)

Teil 3: 索引 (Titel- und Autor-Index zu Teil 2 – und eine Hilfe für Vierecken-Unkundige)

Indizes für neuere *congshu*:

- *Taiwan ge tushuguan xiancun congshu zimu suoyin* 臺灣各圖書館現存叢書子目索引, Taipei, 1975-77. [Union-list von *congshu* in 10 Bibliotheken auf Taiwan] [Z1033.S5 W24 REF]
- *Zhongguo jindai xiandai congshu mulu* 中國近代現代叢書目錄, Shanghai tushuguan, 1979. [Liste von 5560 Collectanea, die zwischen 1902 und 1949 veröffentlicht wurden.] [Z1033.S5 S52 1980 REF]
- *Congshu zongmu xubian* 叢書總目續編, Taipei, 1974. [Ergänzung zum *zonglu* für Materialien in taiwanesischen Bibliotheken.]

2. SIKU QUANSHU

1772 befahl der Qianlong-Kaiser die Literatur des Reiches zu erfassen: die Idee des *Siku Quanshu* 四庫全書 war geboren.² Für dessen Kompilation war Ji Yun 紀昀 verantwortlich.

1782 war das Werk abgeschlossen. 3461 Titel waren darin in 36375 juan versammelt. Durch dieses Projekt wurden viele „verlorene“ und rare Bücher neu zugänglich gemacht, ebenso wurde alles was als Anti-Mandschu und subversiv eingeschätzt wurde, vernichtet (man spricht von 2320 vernichteten und 345 teilweise vernichteten Werken). Dem Qianlong-Kaiser wird auch nachgesagt, er habe mit dem *Siku quanshu* das *Gujin tushu jicheng* des Kangxi-Kaisers übertreffen wollen. 385 Werke aus dem verlorenen *Yongle dadian* 永樂大典 (Bücher aus der kaiserlichen Bibliothek der frühen Ming, 1407) sind im SKQS überliefert.³

Es wurden 7 handschriftliche Kopien des SKQS angefertigt, von denen 3 und eine halbe noch vorhanden sind. Für die Aufbewahrung wurden eigens Bibliotheken gebaut, am berühmtesten die 文淵閣 in Beijing.⁴ Einige der Rara wurden 1934-35 erneut nachgedruckt. 1989 wurde das gesamte SKQS von der Commercial Press, Taiwan in 1500 Bänden nachgedruckt – und dann gibt es natürlich die elektronische Version *Siku quanshu dianziban* 四庫全書電子版, Hong Kong: Chinese University Press, 1998.

Kataloge

- *Siku quanshu zongmu* 四庫全書總目, 10 Bde, Ji Yun 紀昀, 1782. Rpt: Taipei: Yiwen yinshuguan, 1964. [AC149.S73 T7s REF]⁵ [contains descriptive notices of the 3461

² Siehe dazu die Studie von Kent R. Guy, *The Emperor's Four Treasuries. Scholars and the State in the Late Ch'ien-lung Era*, Cambridge, Mass., 1987. [AC149.S73 G89 1987]

³ S. die Anmerkungen in Zurndorfer, *China Bibliography*, 47 mit dem Verweis auf das Urteil von Pak Chi-won. S. Min Tu-ki, *National Polity and Local Power: The Transformation of Late Imperial China*, Cambridge, 1989, 4.

⁴ Eine Kopie wurde in den 1940er Jahren nach Taiwan gebracht, eine weitere ist in der Staatsbibliothek in Beijing, eine weitere in Shenyang. Zu der halben Kopie siehe die Geschichte über die Ding-Brüder in Hangzhou, von denen berichtet wird, sie hätten die Reste der von den Taiping geplünderten und vernichteten Bibliothek auf der Strasse wieder zusammengelesen. (Teng/Biggerstaff, S.7/8)

⁵ Von diesem Katalog gibt es einige Editionen. Die Ausgabe der Datong shuju von 1930 enthält zusätzlich den 四庫未收書目提要 (den Katalog der nicht im SKQU nachgedruckten Werke, mit Beschreibungen von Ruan Yuan von 173 wichtigen Werken, die von den Siku-Herausgebern übersehen worden waren), Autor- und Titel-Indices, und eine Liste von vier Kategorien von Büchern, die während der Qianlong-Zeit verboten waren: 清代

works copied into the *Siku quanshu* and, under the subheading *cunmu* 存目 at the end of each category, notices on 6793 other works whose titles were preserved but which were not copied.]

- (*Qin ding*) *Siku quanshu zongmu tiyao* (欽定) 四庫全書總目提要, komp. von Ji Yun 紀昀 (1782), Yuelu shushe, 1993. (6793 bibliographische Essays zu den Werken im *Siku quanshu*, incl. der Werke, die nicht im SKQS aufgenommen wurden.)
- *Siku quanshu jianming mulu* 四庫全書簡明目錄, Shanghai: Shanghai guji chubanshe, 1985. [AC149.S73 Y86 1985] (Kurze Version der bibliographischen Essays zu den 3461 Titeln, die im SKQS nachgedruckt wurden.)
- *Heyin Siku quanshu zongmu tiyao ji Siku weishou shumu jinhui shumu* 合印四庫全書總目提要及未收書目禁燬書目, hg.v. Wang Yunwu 王雲五, Taibei: Taiwan Shangwu Yinshuguan, 1978.⁶
- *Siku da cidian* 四庫大辭典, comp. Yang Jialuo 楊家駱, Nanjing, 1935. [AC149.S75 Y33 REF] (Enthält im Wesentlichen die Einträge aus dem *Zongmu tiyao*.)
- *Wenyuange siku quanshu zhinan* 文淵閣四庫全書指南, by William Y. Chen, Taibei, 1988. [AC149.S79 C5354 1988 REF] (Die Wenyuange-Ausgabe ist die, auf die sich die elektronische Version stützt.)
- Yu Jiayi 余嘉錫, *Siku tiyao bianzheng* 四庫提要辨證, Beijing: Kexue chubanshe, 1958.
- *Siku quanshu zongmu tiyao buzheng*, 2 Bde., Beijing: Zhonghua shuju, 1964. [AC149.S73 H8 REF]
- *Siku quanshu zongmu ji wei shou shumu yinde*, Taibei, 1966 (Harvard-Yenching Institute Sinological Index Series ; 7). [PL2257.H33 no.7 REF]
- *Siku que shumu*, rpt. Taibei : Chengwen, 1978 (Shumu leibian). [Z3106.S58 v.2 MAG]

Zur Geschichte des *Xuxiu siku quanshu* 續修四庫全書 (Shanghai guji chubanshe, 1995-2002, 1800 vols).

Vorgeschichte: Die Kompilation des *Xuxiu siku quanshu zongmu tiyao*

Das *Xuxiu siku quanshu zongmu tiyao* mit über 30,000 Einträgen wurde von 1931-1945 kompiliert. Es stellt eine Ergänzung und Fortschreibung des *Siku quanshu zongmu tiyao* dar: dort fehlende Titel wurden ergänzt, Kommentare zurechtgerückt, und die Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts berücksichtigt. Seit der Guangxu-Zeit (1875-1908) wurde immer wieder auf die Notwendigkeit einer solchen Ergänzung hingewiesen. Schon vorher wurden eine

禁燬書目四種 (Kataloge der verbotenen und zerstörten Bücher). Die Ausgabe der Commercial Press (Shangwu Yinshuguan) von 1934 ist interpunktiert, soll aber voller Fehler sein und die ursprüngliche juan-Zählung „geht im Text unter.“ Die nicht aufgenommenen und die verbotenen Werke sind kürzlich in eigenen *congshu* neu publiziert worden.

⁶ In der Heidelberger Bibliothek ist vorhanden: *Qingdai jinhui shumu si zhong* 清代禁燬書目四種, Shanghai: Shangwu Yinshuguan, 1937 [Z3108.L5 Y3 1937 REF] Yao Jinyuan, *Qingdai jinhui shumu* 清代禁燬書目 (Shumu leibian) [Z3106.S58 v.14 MAG] *Zhongguo jinshu daguan* 中國禁書大觀, Shanghai wenhua chubanshe, 1990. [Z1019.C48 1990]

Reihe von Ergänzungen und Korrekturen von Gelehrten wie Ruan Yuan (Ergänzung von über 170 Titeln) und Yu Jiaxi (*Siku tiyao bianzheng* 四庫提要辨證) vorgeschlagen.

Mit der Gründung des Beijing Renwen kexue yanjiusuo 北京人文科學研究所 1927 wurde das Projekt, finanziert durch einen Teil der Boxer-Entschädigung aus Japan, unter der Leitung von Ke Shaowen 柯紹忞 angegangen. Das Projekt sollte einschließen: 1. Titel, die im *Siku quanshu zongmu tiyao* nicht aufgenommen waren, 2. neue Titel aus der Zeit 1782-1911, allerdings ausschließlich der Werke noch lebender Autoren. Allerdings galt wieder das Gebot „nichtssagende und nutzlose Bücher“ (空疏無用之書) auszuschließen. Buddhistische und daoistische Schriften und *xiaoshuo* sollten dann aufgenommen werden, wenn sie 有關於文學考訂及有裨於人心風俗者 waren. (Liste der beteiligten Gelehrten.) 1931 stand eine Liste von über 27,000 Titeln fest. Später gab es noch Ergänzungen. Die Zusammenfassungen, verfaßt von 71 Gelehrten (Namensliste), waren bis 1942 geschrieben, insgesamt 32,960. Entsprechend den „Regeln der Kompilation“ sollten die Einträge detaillierter sein als die des Vorgängerprojekts und sollten auf der Lektüre des gesamten Buches – und nicht nur von Titel, Vorwort und Nachwort – basieren. Es sollten möglichst keine *congshu*-Ausgaben verwendet werden. Wegen des Krieges wurde das Projekt nicht abgeschlossen. Nach 1949 gingen die Manuskripte an die Bibliothek des Zhongguo kexueyuan.

Die wichtigsten Bereiche, aus denen Titel aufgenommen wurden:

1. Titel aus dem *Siku quanshu zongmu tiyao*, die dort verfälscht dargestellt wurden oder auf einer schlechten Ausgabe beruhten,
2. Überarbeitung von Ruan Yuans *Siku weishou shumum tiyao* 四庫未收書目提要,
3. im *Siku quanshu zongmu tiyao* nicht berücksichtigte Titel,
4. Titel aus der Zeit nach der Qianlong-Ära,
5. verbotene Bücher und wichtige Titel aus dem buddhistischen und daoistischen Kanon,
6. *ciqu*, *xiaoshuo* und Lokalchroniken,
7. Literatur aus Dunhuang,
8. von Ausländern auf Chinesisch verfaßte Bücher.

Herkunft der Textausgaben, auf denen die Einträge beruhen:

1. Bücher, die mit einem Budget von 400,000 Yuan vom Beijing Renwen kexue yanjiusuo gekauft wurden
2. Bücher aus den Pekinger Bibliotheken (Beijing tushuguan, Gugong Bowuyuan Universitätsbibliotheken)
3. Bibliotheken von Fengtian und Dalian (Mantetsu)
4. Bücher aus privaten Sammlungen: Fu Zengxiang 傅增湘 (Beijing), Li Shengduo 李盛鐸 (Tianjin), Ye Dehui 葉德輝 (Changsha), Luo Zhenyu 羅振玉 (Dalian), Liu-shi Jiayetang 劉氏嘉業堂 (Shanghai) Qu-shi Tiejintongjianlou 瞿氏鐵琴銅劍樓 (Changshu)
5. Bücher aus Sammlungen im Ausland: Neige wenku 內閣文庫 (Japan), Kuizhangge 奎章閣 (Korea), und Literatur aus Dunhuang in englischen und französischen Bibliotheken.

1982 wurde die Herausgabe des kommentierten Katalogs einem Projekt des Staatsrats (Guowuyuan) zugeordnet (Guji zhengli chuban guihua xiangmu). Die Arbeit bestand vor allem darin, die inzwischen verstreuten Manuskriptteile (die in unterschiedlichster Form vorlagen) wieder zusammenzusuchen und zu ordnen. Texte mit manjurischen, mongolischen und tibetischen Schriftanteilen wurden in einem separaten Band gesammelt.

Die Commercial Press in Taiwan publizierte 1972 ebenfalls ein *Xuxiu siku quanshu tiyao* (12 Bde, plus ein Indexband). Diese Publikation beruht auf 10,080 Einträgen, die nach 1935 an das 東方文化學院京都研究所 (der Vorgänger des 日本京都大學人文科學研究所) geschickt wurden, also ca. einem Drittel des gesamten Materials – ohne die Möglichkeit, das Material anhand der Originale zu überprüfen.

Manche der Einträge der Zhonghua shuju-Ausgabe scheinen mehr oder weniger stark ediert („verbessert“) zu sein (wegen der sehr unterschiedlichen Qualität der ursprünglichen Manuskripte).

Quelle: „Zhengli shuoming“, *Xuxiu siku quanshu zongmu tiyao*. Jingbu, Zhonghua shuju, 1993. [Davon scheint auch nur das „Jing bu“ erschienen zu sein.]

Referenzwerke zum *Xuxiu siku quanshu*:

Xuxiu siku quanshu zongmu tiyao gaoben, Zhongguo kexueyuan tushuguan zhengli, Jinan: Qilu shushe, 1996.

Xuxiu siku quanshu zongmu, Jinan: Qilu shushe, 1999. [AC149.H756 1995 REF]

Xuxiu siku quanshu (zongmu) tiyao [AC149.S762 H75 1993 REF] (Continuation and Revision of the Siku quanshu tiyao). Comp. by the Dongfang wenhua shiye weiyuanhui, under Wang Yunwu, Taipei: Comm. Pr., 1971. Includes 1. books which were public when the SKQS was compiled but were not included (incl. numerous Buddhist canons and commentaries, more than 600 Daoist works, novels and opera libretti, books prohibited by the Qing, and literary works by Ming authors who were held in low regard when the SKQS was compiled), 2. works completed after the compilation of the SKQS, 3. works which were included in the SKQS tiyao but since then have appeared in better and more complete editions.

Xuxiu siku quanshu zongmu tiyao gaoben. Suoyin juan, Jinan: Qilu shushe, 1996.

Ergänzungen zu Congshu:

Indizes (oder besser Listen) verbotener Bücher:

Qingdai jinhui shumu si zhong 清代禁燬書目四種, Shanghai: Shangwu Yinshuguan, 1937. [Z3108.L5 Y3 1937 REF]

Yao Jinyuan, *Qingdai jinhui shumu* 清代禁燬書目 (in Shumu leibian). [Z3106.S58 v.14 MAG]

Zhongguo jinshu daguan 中國禁書大觀, Shanghai wenhua chubanshe, 1990. [Z1019.C48 1990]